



Die Stadtverordnetenversammlung
- Haupt- und Finanzausschuss -

Tagesordnung II Punkt 23 der öffentlichen Sitzung am 9. September 2020

Vorlagen-Nr. 20-V-23-0001

**Neubau eines städtischen Verwaltungsgebäudes in der Weidenbornstraße -
Architektenwettbewerb**

Beschluss Nr. 0239

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - a. die Fläche Gemarkung Wiesbaden, Flur 50, Flurstück 321, groß 7.425 m², bereits seit einigen Jahren im Eigentum der Landeshauptstadt Wiesbaden ist und als Erweiterungspotential für den Verwaltungsstandort Konradinerallee vorgehalten wird,
 - b. es verschiedene städtische Verwaltungsstandorte gibt, die aufgrund Ihrer Funktionalität oder des baulichen Zustandes insbesondere auch im Hinblick auf die Barrierefreiheit aus Sicht der Standortplanung aufgegeben werden sollten. Die Entscheidungen zur Verlängerung der jeweiligen Mietverträge stehen jetzt an, innerhalb der nächsten vier Jahre müsste ein Ersatzstandort zur Verfügung stehen. Die betroffenen Organisationseinheiten sind geeignet, an einem zentralen Verwaltungsstandort zusammengefasst zu werden,
 - c. es aufgrund der bisherigen Erfahrungen problematisch ist, insbesondere für Organisationseinheiten aus dem Sozialbereich mit regem Besucherverkehr auf dem freien Markt geeignete Flächen anzumieten,
 - d. Dezernat IV/Amt 64 das Grundstück untersucht hat, mit dem Ergebnis, dass der Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes auf dem Grundstück realisiert werden kann,
 - e. Planung und Ausführung durch die Kernverwaltung selbst (LHW als Bauherr), auf einem vorhandenen, städtischen Grundstück, die kostengünstigste Umsetzung der Maßnahme erwarten lässt,
 - f. die (Re-)Finanzierung der Maßnahme durch Mieterträge erfolgen soll,
 - g. die Fläche Gemarkung Wiesbaden, Flur 50, Flurstück 321 derzeit von der ESWE-Versorgungs AG als Mitarbeiterparkplatz genutzt wird. Die ESWE-Versorgungs AG ist über die geplante Maßnahme in Kenntnis gesetzt.

2. Es wird beschlossen, dass

- a. auf der Fläche Gemarkung Wiesbaden, Flur 50, Flurstück 321 nun unter Federführung von Dezernat IV/Amt 23 in Zusammenarbeit mit Dezernat IV/Amt 64 sowie Dezernat I (Ämter 11 und / oder 15) für ein neues städtisches Verwaltungsgebäude eine Vorplanung erstellt wird. Hierzu soll ein Architektenwettbewerb nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) durchgeführt werden.
- b. nach Abschluss des Wettbewerbs zur weiteren Planung sowie dann der tatsächlichen Umsetzung der Maßnahme noch weitere Sitzungsvorlagen eingebracht werden,
- c. auf einem noch zu benennenden Kontierungselement insgesamt 477.920,- € für die Durchführung eines Architektenwettbewerbs und für vorbereitende Gutachten in 2020 bereitgestellt werden. Dabei entfallen 439.920,- € auf die Aufwendungen des Wettbewerbs und 38.000,- € auf die Aufwendungen für Gutachten. Die Finanzierung erfolgt aus übergeleiteten Restmitteln von Dezernat IV/Amt 23 in Höhe von 400.000 € (Instandhaltungsbudget) und Dezernat IV/94-pauschale Restmittel in Höhe von 42.916,22 € sowie aus IM-Projekt I.00060 (23 Beschaffungen investiv) in Höhe von 15.000 € und IM-Projekt I.02198 (94 Beschaffungen) in Höhe von 20.003,78 €,
- d. die Planung des neuen Gebäudes sich nicht am bekannten städtischen Bedarf an Büroflächen, sondern, um das Grundstück wirtschaftlich auszunutzen, an der maximalen Ausnutzbarkeit des Grundstücks orientiert,
- e. Dezernat I (Ämter 11 und / oder 15) werden beauftragt, die in Frage kommenden Nutzer / Standorte zu benennen und in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und in Abstimmung mit Dezernat IV/64-Mietmanagement die erforderlichen Raumprogramme und Anforderungsprofile zu erstellen.

(antragsgemäß Magistrat 18.08.2020 BP 0546)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .09.2020

Belz
Vorsitzender